

Si quis servum conductum ad mulum regendum commendaverit ei mulum ille ad pollicem suum eum alligaverit de loro et mulus eruperit sic, ut et pollicem avelleret servo et se praecipitaret, Mela scribit, si pro perito imperitus locatus sit, ex conducto agendum cum domino ob mulum ruptum vel debilitatum, sed si ictu aut terrore mulus turbatus sit, tum dominum eius, id est muli, et servi cum eo qui turbavit habiturum legis Aquiliae actionem.

Wenn jemand einen zum Lenken eines Maultiers gemieteten Sklaven ein Maultier übergeben hat (und) jener es mit einem Riemen an seinen Daumen gebunden hat und das Maultier so ausgebrochen ist, dass es sowohl dem Sklaven den Daumen abriss und sich auch selbst zum Sturz brachte, dann schreibt Mela, dass man wegen des getöteten oder verletzten Maultiers aus dem Mietvertrag gegen den Herrn klagen müsse, wenn statt eines erfahrenen ein Unerfahrener vermietet worden sei, das aber dann wenn das Maultier durch einen Schlag oder durch erschrecken scheu gemacht worden sei, dessen herr, das heißt, der des Maultiers und des Sklaven, gegen den, der es verstört hat, die Klage der Lex Aquilia haben wird.

mihi autem videtur et eo casu, quo ex locato actio est, competere etiam Aquiliae.

Mir aber scheint es, dass auch in diesem Fall aus dem es die Klage aus dem Mietvertrag gibt, eine Klage nach der Lex Aquilia zusteht.